

RUNDSCHREIBEN August 2019

1. Der nächste Stammtisch findet am 13. August um 17.00 Uhr statt.

Wir besichtigen die **Talsperre Nonnweiler**. Heinz Luxenburger vom Verband Talsperre Nonnweiler hält einen Vortrag mit Film im Vortragsraum und führt uns durch die Staumauer. Die „Primstalsperre“ ist eine der großen und mit rund 60 Metern Tiefe zugleich eine der tiefsten Talsperren Deutschlands. Sie ist der größte Wasserspeicher des Saarlandes, vor dem Bostalsee und dem Stausee in Losheim.

Achtung: Bitte feste Schuhe anziehen, da teilweise steile Treppen zu begehen sind, die rutschig sein können. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme auf eigene Gefahr ist.

Treffpunkt ist am Kiosk an der Staumauer, An der Talsperre, 66620 Nonnweiler.

Die Schranke wird für Teilnehmer geöffnet, sodass man bis zum Kiosk vorfahren kann.

Anschließend für diejenigen, die möchten, gemeinsames Abendessen im Landgasthof-Johann-Adams-Mühle, Zur Johann-Adams-Mühle 1, 66636 Tholey (www.landgasthof-johann-adams-muehle.de).

Die Architektenkammer des Saarlandes vergibt 1 Fortbildungspunkt, die Ingenieurkammer des Saarlandes 2 Fortbildungspunkte.

2. Bericht zum Stammtisch vom 11. Juni

Herr Tassilo Luft, Hauser Architektur, Saarlouis führte uns durch das ehemalige Siemensareal in Saarbrücken. Die Architekten, gleichzeitig die Investoren, haben das Ensemble in drei voneinander getrennte Wohngebäude unterteilt: das ehemalige Bürohaus von Siemens „Unique cube“, das alte Kasinogebäude „Unique garden loft“ und die ehemaligen Werkstätten „Unique living“.

Wir konnten die Gebäude besichtigen, leider ohne die Wohnungen zu betreten.

Von der alten Bausubstanz wurde so viel wie möglich erhalten und sichtbar belassen. Im ehemaligen Bürogebäude befindet sich im EG eine Weinhandlung mit Büros und Showroom, der Eingang zu den Wohnungen liegt seitlich. Die Flure sind mit Teppichboden in Kiesel-Beton-Optik belegt, was einen Hotelcharakter vermittelt, Die Wände, Decken und Unterzüge sind in Sichtbeton belassen, in den Wohnungen befinden sich Spachtelböden. Herausforderung war es, die Wohnungen so zu planen, dass sie ausreichend belichtet sind. Wichtig war den Planern u. a. die Barrierefreiheit aller Bereiche, die Belichtung der Flure mit Tageslicht, die Einheitlichkeit der Fassade „Haus-im-Haus“, die eng mit dem Denkmalschutz abgestimmt ist. Die Optik der alten Fassade wurde erhalten, um Loggien zu schaffen, wurden einzelne Fenster weggelassen.

Die verfügbaren Eigentumswohnungen sind fast vollständig verkauft, alle Mietwohnungen sind vergeben. Die Miete beträgt ca. 10 €/m², der Verkaufspreis ca. 3.200 €/m².

Beim ehemaligen Kasinogebäude, das um ein Stockwerk in Holzständerbauweise erhöht wurde, befinden sich oben ca. 30 m² kleine Apartments, im EG sind ca. 90 m² große Wohnungen mit kleinen Gärten, die über das in das Gebäude eingeschnittene Atrium betreten und zusätzlich belichtet werden. Die Bestandsmauer

steht unter Denkmalschutz und wurde erhalten, das 1. OG ist in weiß gehalten, um sich vom Bestandsgebäude abzusetzen. Das Gebäude ist nicht barrierefrei, da kein Aufzug eingebaut wurde.

Die ehemaligen Werkstätten wurden ebenfalls in Holzständerbauweise aufgestockt, es befinden sich 60 bzw. 120 m² große Wohnungen darin, die im EG über einen Garten verfügen. Erschlossen sind sie über einen Laubengang, der teilweise mit Holzlatten verkleidet ist.

Das Ensemble hat eigene Parkplätze seitlich und in einer Tiefgarage, im Keller befinden sich Wasch- und Abstellräume.

3. Die nächsten Stammtische

Ankündigung für den übernächsten Stammtisch im September:

Am Samstag, dem 07. September um 11.00 Uhr besichtigen wir vor Ort die Baustelle „Kombilösung Karlsruhe“, das große Verkehrsentwicklungsprojekt in Karlsruhe, einer Kombination aus Stadtbahn- und Straßentunnel sowie Straßenbahntrasse.

Die Führung übernimmt Frank Nenninger, Prokurist KASIG-Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft, der bereits im April über das Projekt berichtet hatte.

Treffpunkt: Infopavillon K. (Ettlinger-Tor-Platz 1a, 76133 Karlsruhe).

Die Anreise erfolgt mit eigenen PKWs. Gerne können wir auf Anfrage Mitfahrgelegenheiten organisieren. Sicherheitskleidung in Form von Helm, Weste und Schuhen wird gestellt, kann aber auch mitgebracht werden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 05. September, telefonisch unter 0681 893899 oder per E-Mail: mail@aiv-saar.de).

4. Hinweise und Empfehlungen

Wir verweisen auf unsere Webseite: <http://aiv-saar.de/>

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin